

Die richtige Kennzeichnung von Fisch- und Fischereierzeugnissen



Welche Rechtsgrundlagen gibt es für die Etikettierung von Fischen und Fischereierzeugnissen?

- Verordnung (EU) Nr. 1379/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1184/2006 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates.
- Insbesondere
 - Kapitel IV Verbraucherinformationen
 - Art. 58 VO (EU) 1224/2009
- Gesetz zur Durchführung der Rechtsakte der EU über die Etikettierung von Fischen und Fischereierzeugnissen
 - **Fischetikettierungsgesetz** - FischEtikettG vom 1. August 2002 (BGBl. I S. 2980)
 - Fischetikettierungsverordnung – FischEtikettV (= Verordnung zur Durchführung des Fischetikettierungsgesetzes)
- Seefischerei-Verordnung
- siehe auch unter www.lfulg.sachsen
 - Merkblatt Fischetikettierung
 - Merkblatt für Vermarkter von Fisch und Fischereierzeugnissen

Für welche Fisch- und Fischereierzeugnissen besteht Kennzeichnungspflicht?

Kennzeichnungspflicht

- Fische lebend
- Fische frisch, gekühlt, gefroren, getrocknet, gesalzen od. in Salzlake geräuchert od. gegart
- Ausgenommener Fisch, Fischfilets und anderes Fischfleisch frisch, gekühlt oder gefroren
- Krebstiere mit/ohne Panzer, lebend, frisch, in Wasser oder Dampf gekocht, gekühlt, gefroren, getrocknet, gesalzen oder in Salzlake
- Weichtiere, auch ohne Schale; Wirbellose Wassertiere (z.B. Quallen, Seegurken), lebend, frisch, gekühlt, gefroren, getrocknet, gesalzen oder in Salzlake
- Algen und Tange

Keine Kennzeichnungspflicht

- verarbeitete und zubereitete sowie haltbargemachte Fischprodukte (z.B. panierte oder gewürzte Fisch- und Fischereierzeugnisse,
- Fischzubereitungen mit Soße,
- Fischmarinaden, -salate, Fischdauerkonserven, Kaviar und Kaviar-Ersatz, panierte und haltbar gemachte Krebs-, Weich- und andere wirbellose Wasser-tiere sowie Surimi-Erzeugnisse
- Bei Kleinstmengen (Warenwert liegt unter 50 € pro Kalendertag und Endverbraucher)

Welche Pflichtangaben sind erforderlich?

1. Handelsbezeichnung und wissenschaftlicher Name der Art
siehe: Verzeichnis der Handelsbezeichnungen für Erzeugnisse der Fischerei und Aquakultur (BLE)
2. Produktionsmethode
Handelsbezeichnung +
gefangen in.... (für Seefisch) + Fanggebiet
aus Binnenfischerei + Ursprungsgewässer + Landes
in Aquakultur gewonnen oder gezüchtet + Land
3. Fanggebiet und bei FAO 27 und 37 das Unterfanggebiet
4. Fanggerätekategorie (Fangmethode)
5. Auftauhinweis (falls nötig)
6. Kennzeichnung von Mischerzeugnissen

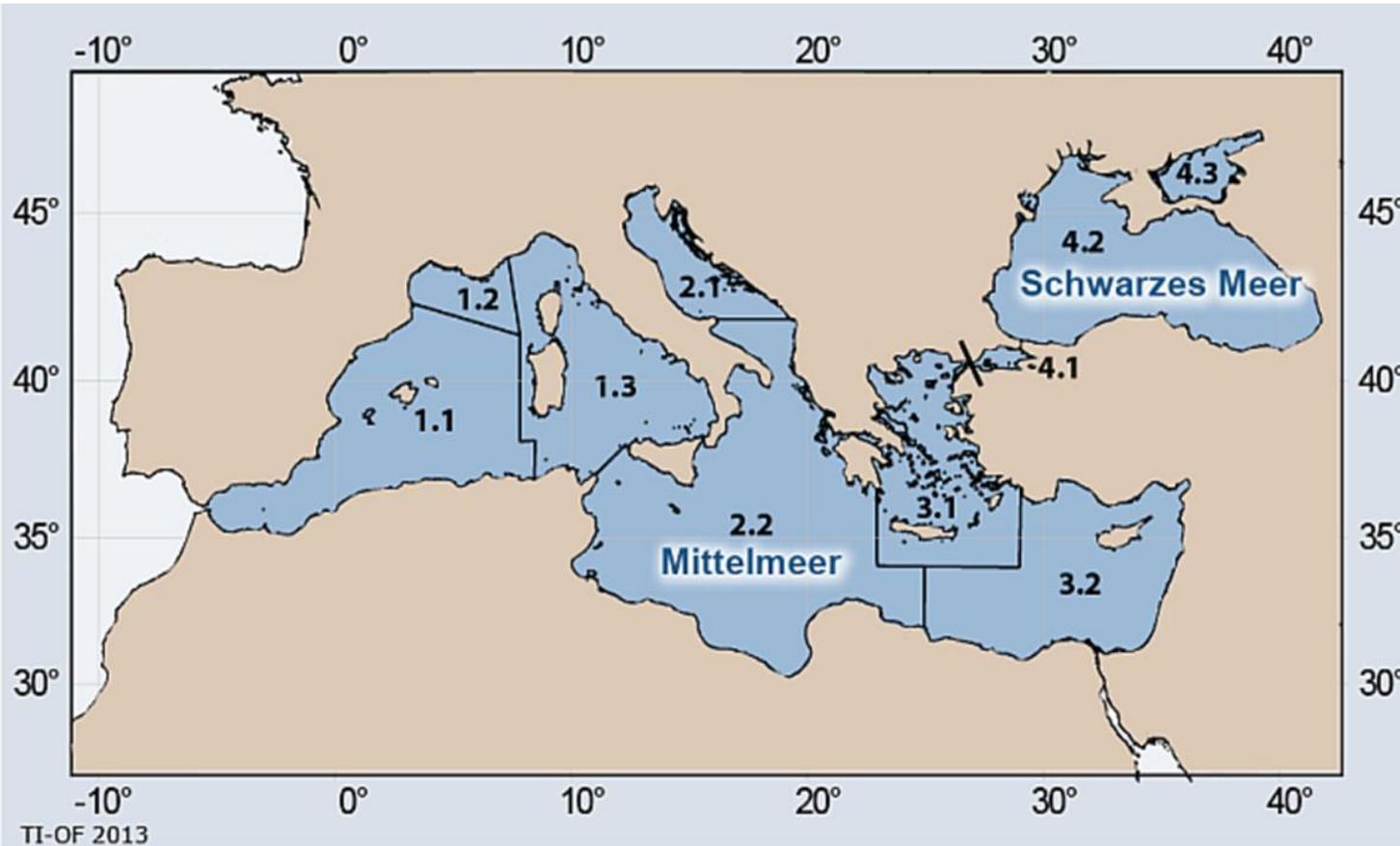


Fang- gebiete nach FAO

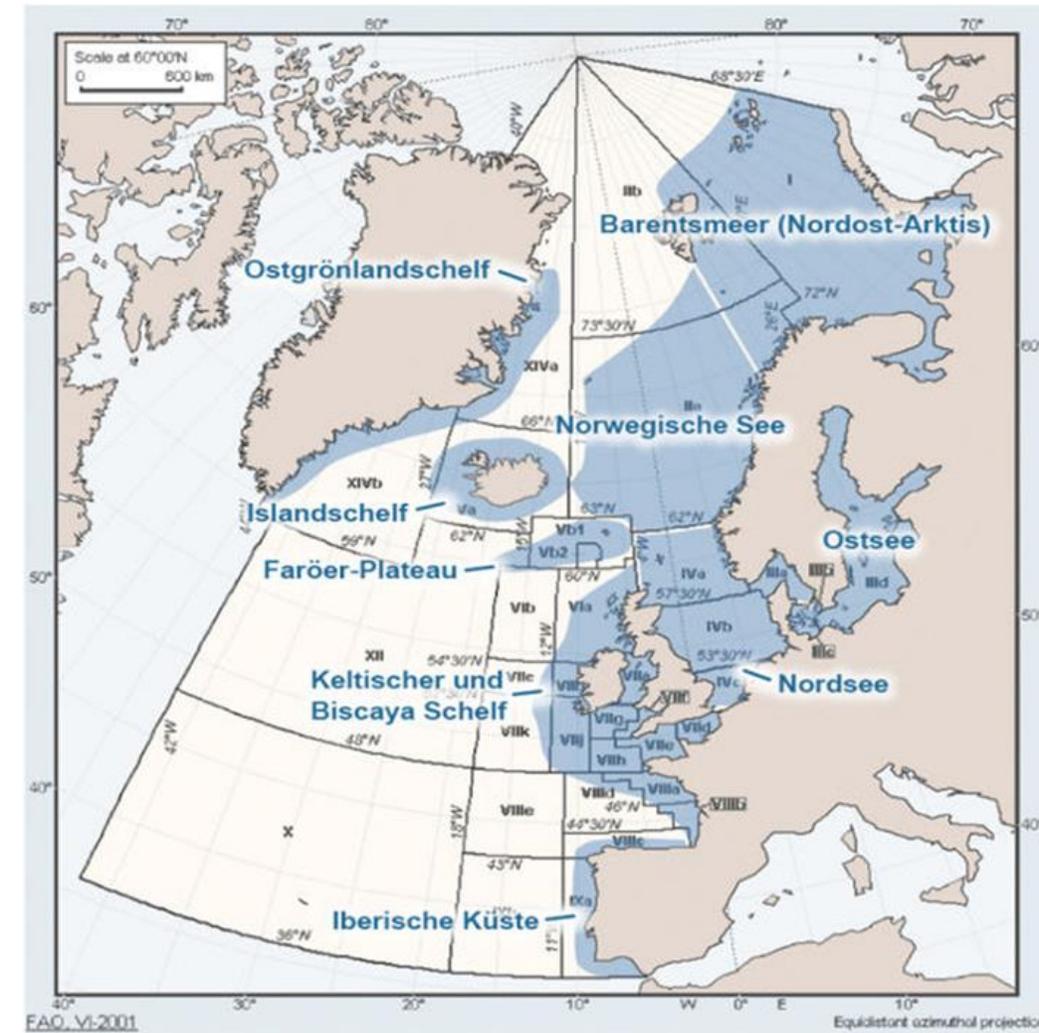
- 18 Arktischer Ozean
- 21 Nordwestatlantik
- 27 Nordostatlantik
- 31 Mittlerer Westatlantik
- 34 Mittlerer Ostatlantik
- 37 Mittelmeer und Schwarzes Meer
- 41 Südwestatlantik
- 47 Südostatlantik
- 48 Antarktischer Atlantik
- 51 Westlicher Indischer Ozean
- 57 Östlicher Indischer Ozean
- 58 Antarktischer Indischer Ozean
- 61 Nordwestpazifik
- 67 Nordostpazifik
- 71 Westlicher Pazifischer Ozean
- 77 Östlicher Pazifischer Ozean
- 81 Südwestpazifik
- 87 Südostpazifik
- 88 Antarktischer Pazifik



FAO 37 Unterfanggebiete Mittel- und Schwarzes Meer



FAO 27 Unterfanggebiete



Fanggerätekategorie (Einzelbezeichnung des Fanggerätes)

- **Wadennetze** (Strandwaden, Snurrewaden, Schottische Wadennetze, Zweischiifwadennetze)
- **Schleppnetze** (Baumkurre, Zweischiifgrundschleppnetze, Grundscherbrett-Hosennetze, ...)
- **Kiemennetze und vergleichbare Netze** (Stellnetz – Kiemennetz, Treibnetz, Spiegelnetze, ...)
- **Umschließungsnetze und Hebenetze** (Ringwaden, Lamparanetze, Senktücher, ...)
- **Haken und Langleinen** (Handleinen und Angelleinen, Langleine treibend, Schleppangeln, ...)
- **Dredgen** (Bootdredgen, Handdredgen an Bord von Schiffen eingesetzt, ...)
- **Reusen und Fallen**

siehe VO (EU) Nr. 1379/2013, Anhang III

Beispiel für die Etikettierung eines Wildfangs aus der Binnenfischerei

